

Studienreise

„Auf den Spuren des Nationalsozialismus im Alpenraum“:

Obersalzberg – Mauthausen - Linz - München - Dachau

PROGRAMM

Seminarnr.: 3104 Sonntag, 30.07. – Freitag, 04.08.2023

Anreise am Sonntag, 30.07.2023 von 15.00 – 15.45 Uhr

*Georg-von-Vollmar-Akademie
Am Aspensteinbichl 9-11
82431 Kochel am See*

Sonntag:

15.45 – 16.00 Uhr

**Begrüßung durch die Seminarleitung
Einführung in das Seminar**

Vorstellung der Teilnehmer*innen und der Seminarleitung Erläuterungen zum
Programmablauf

16.00 – 17.00 Uhr

**Vom Touristenort zum „Führersperrgebiet“ und schließlich zum Lern- und
Erinnerungsort. Der Obersalzberg und seine Geschichte**

*Inputreferat mit anschließendem Austausch
Hannes Liebrandt*

17.00 - 18.00 Uhr

**Die Entstehung einer totalitären Diktatur:
Der Nationalsozialismus und seine Ursprünge**

*Vortrag
Hannes Liebrandt*

18.00 – 19.00 Uhr

Abendessen

19.00 – 21.45 Uhr

Hitler und die Kinder vom Obersalzberg

*Filmabend mit anschließendem Austausch
Hannes Liebrandt*

Montag:

ab 7.30 Uhr

Frühstück (Georg-von-Vollmar-Akademie)

08.00 – 10.30 Uhr

Gemeinsame Busfahrt zum Obersalzberg, Berchtesgaden (2 ½ h)

11.00 – 13.00 Uhr	Geländerundgang Führerspeergebiet am Obersalzberg <i>Geländerundgang und Führung Matthias Irlinger</i>
13.00 – 15.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen Berggasthof am Obersalzberg
15.00 – 17.30 Uhr	Reflexion des Tages: Der Obersalzberg als historischer Ort <i>Reflexion des Tages Dr. Hannes Liebrandt</i>
	Gemeinsame Busfahrt vom Obersalzberg nach Linz (ca. 2h) (Reisebus)
17.30 – 19.00 Uhr	Die ehemalige Führerstadt Linz <i>Stadtrundgang durch Linz mit Schwerpunkt auf die NS-Zeit Casimir Paltinger</i>
Ab 19.00 Uhr	Check In Hotel Zeit zur freien Verfügung (Abendessen, selbstverpflegt) Abend zu freier Verfügung

Dienstag:

Ab 8.00 Uhr	Frühstück im Hotel
09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinsame Fahrt von Linz zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Reisebus)
09.30 – 12.30 Uhr	Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen <i>Rundgang mit anschließender eigenständiger Erkundung zur Vertiefung der Inhalte Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Mauthausen Hannes Liebrandt</i>
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen Bistro anschließend Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Gusen
14.00 – 17.30 Uhr	Begleiteter Rundgang KZ-Gedenkstätte Gusen <i>Rundgang mit anschließender eigenständiger Erkundung zur Vertiefung der Inhalte Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Mauthausen Hannes Liebrandt</i>
Ab 18.00 Uhr	Rückfahrt nach Linz und Abend zur freien Verfügung Abendessen (selbstverpflegt)

Mittwoch:

Ab 8.00 Uhr	Frühstück im Hotel
9.00 -12.20 Uhr	Reflexion der Gedenkstätte des KZ-Mauthausen und Gusen <i>Reflexionsgespräch Hannes Liebrandt</i>
	Gemeinsame Busfahrt von Linz nach Dachau (ca. 3,20 h) (Reisebus)
12.20 – 13.30 Uhr	Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung (Verpflegung selbstorganisiert)

13.30 – 16.00 Uhr	Dem Schrecken auf der Spur: Die KZ-Gedenkstätte Dachau <i>Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Dachau</i>
16.00 – 17.00 Uhr	Besuch des Georg-Elser-Bunkers Eigenständiges Erkunden der KZ-Gedenkstätte mit Reflexion <i>Betreuung, Einordnung und Reflexion der Inhalte</i> <i>Hannes Liebrandt</i>
17.00 – 17.45 Uhr	Fahrt ins Hotel und Check-In
Ab 18.00 Uhr	Abend zur freien Verfügung

Donnerstag:

Ab 8 Uhr	Frühstück im Hotel
9.30 – 11.30 Uhr	Treffpunkt: Max-Mannheimer Platz 1 Den Tätern auf der Spur: Besuch des NS-Dokumentationszentrum <i>Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums</i>
12.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause (selbstverpflegt)
14.00 – 14.30 Uhr	Diskussion, Gespräch und Reflexion der Inhalte des NS-Dokumentationszentrums <i>Workshopraum NS-Dokumentationszentrum</i> <i>Hannes Liebrandt</i>
14.30 – 18.00 Uhr	Historischer Stadtrundgang durch die ehem. „Führerstadt“ München, und das Partienviertel, Königsplatz, Partienviertel, Feldherrnhalle und Haus der Kunst <i>Hannes Liebrandt</i>
Ab 19 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Freitag:

Ab 7 Uhr	Frühstück im Hotel
8.00 – 08.30 Uhr	Offene Fragen, Abschlussgespräch, Seminarkritik <i>Hannes Liebrandt</i> <i>Ludwigs-Maximilians-Universität, München</i>
08.30 – 12.30 Uhr	Den „Mutigen“ auf der Spur: Die Denkstätte „Weiße Rose“, das Georg Elser-Denkmal und der Lichthof der LMU München <i>Geleiteter Rundgang mit anschließender Reflexion</i> <i>Hannes Liebrandt</i>
12.30 Uhr	Rückfahrt ans Hotel München (Abholen des Gepäcks) und individuelle Heimreise

Seminarleitungen: **Dr. Hannes Liebrandt;** Akademischer Rat, Lehrstuhl Didaktik der Geschichte und Public History; LMU München

Referent/innen: **Mathias Irlinger,** Bildungsreferent Dokumentation Obersalzberg, Berchtesgaden
Casimir Platinger, Stadtführer Linz AustriaGuide

**Mitarbeiter Gedenkstätte KZ Mauthausen und Gusen
Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums
Mitarbeiter KZ-Gedenkstätte Dachau**

Ansprechpartnerin:	Annika Richter , Bildungsmanagement der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
Teilnahmegebühr:	390 €
Programmbeschreibung und Lernziel:	<p>Kaum eine Epoche hat das 20. Jahrhundert und die Gegenwart so geprägt wie die Phase der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland und Europa. Die wohl dunkelste Stunde der deutschen Geschichte endete in der totalen Kriegsniederlage sowie der Teilung Deutschlands. Die Nachwirkungen sind bis heute spürbar, nicht zuletzt an jenen Orten, in denen der Nationalsozialismus seinen Anfang nahm.</p> <p>Dabei gilt der süddeutsche Raum als Keimzelle des frühen Nationalsozialismus. Dies liegt nicht nur an der österreichischen Herkunft Adolf Hitlers und weiterer NS-Funktionäre, sondern vor allem auch an der Gründung der NSDAP in München, der späteren 'Hauptstadt der Bewegung'. Linz und München wurden schließlich zu 'Führerstädten' umfunktioniert und in unmittelbarer Nähe zwei der berüchtigtsten Konzentrationslager des Nationalsozialismus errichtet: Mauthausen und Dachau.</p> <p>Bis zuletzt lag Hitlers Wahlheimat in Bayern und neben der offiziellen Reichshauptstadt Berlin war der süddeutsche Alpenraum die zweite wichtige Machtzentrale im sog. 'Dritten Reich'. Dazu zählt insbesondere auch Hitlers Alpendomizil am Obersalzberg, in dem nicht nur Politiker und Gäste ein- und ausgingen, sondern auch der Vernichtungskrieg maßgeblich geplant wurde. Jeder Ort war auf unterschiedliche Weise prägend für die Nationalsozialisten und Hitler. Jeder Ort hat vor diesem Hintergrund eine besondere Verantwortung. Jeder Ort muss im Rahmen dieser Gedenkstättenfahrt besichtigt werden, um wirklich auf Spurensuche zum Nationalsozialismus gehen zu können.</p> <p>Die Studienreise setzt sich zum Ziel, die geschichtliche Bedeutung und gegenwärtige Relevanz ausgesuchter NS-Stätten zu untersuchen. Der inhaltliche und zeitliche Fokus liegt auf der Entstehung des Nationalsozialismus im Alpenraum und somit auf der Anfangsphase der totalitären Diktatur. Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus wird als gesamtgesellschaftliche Aufgabe präsentiert und der Besuch dieser Orte zeigt die wesentliche Bedeutung für unsere heutige Demokratie.</p>
Zielgruppe:	Alle an der Thematik Interessierten. Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibungen in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.
Adressen:	<i>Georg-von-Vollmar-Akademie Am Aspensteinbichl 9-11 82431 Kochel am See</i>